

### Ehrenabend mit Ausbuttern



Gerahmte Urkunden verlieh Vorsitzender Erwin Schönl im Pfarrheim St.Martin an ein Dutzend Mitglieder der Siedlergemeinschaft. 15 Jahre sind dabei Anita Braun, Dieter Berberich junior, Dieter Dobmeier, Alexander Ludwig, Christian Seidl; 25 Jahre: Eduard Harrer, Karl Rothballer, Richard Ermer, Volker Graf, Erwin Tafelmeyer. Seit 40 Jahren halten der SG die Treue: Ludwig Büttner und Richard Gradl. Zuvor genoss die große Siedlerfamilie Butter und Buttermilch sowie Erdäpfel, Bauernbrot, Käsevariationen und Weintrauben.

### Sommerfest der Siedlergemeinschaft ein voller Erfolg



Der Spielplatz ist ideal zum Feiern. Wenn dann noch wie am Sonntag Bilderbuchwetter hinzukommt und die organisatorischen Abläufe funktionieren, dann steht dem Erfolg nichts mehr im Weg. Vollauf zufrieden zeigte sich angesichts des Besuchs beim Sommerfest der Siedlergemeinschaft Vorsitzender Erwin Schön. Er freute sich zudem über viele Helfer, darunter auch junge Servicekräfte. Unter den Gästen waren auch US-Amerikaner sowie die Bürgermeister Ludwig Biller, Herbert Rudolph und Altbürgermeister Georg Härning. Für die Kinder gab es genügend Abwechslung. Hüpfburg, Spielgeräte und Nestschaukel waren stets bevölkert. Christian Seidl gab Anleitung zur Fertigung von Antistressbällen.



### Großzügige Spende der Raiffeisenbank Auerbach-Freihung für Vereinsgemeinschaft und Feuerwehr



Freudestrahlende Gesichter am Feuerwehrhaus: „Wir wollen ein Zeichen setzen“ betonte Geschäftsstellenleiter Michael Liedl, als er im Beisein von Vorstandsvorsitzendem Frank E. Kirchhof von der Raiffeisenbank (Raiba) Auerbach-Freihung am Montag zwei symbolische Schecks von zusammen 5000 Euro überreichte. Davon erhält die Feuerwehr zum 150-jährigen Gründungsfest 2000 Euro und die Vereinsgemeinschaft für die Anschaffung eines öffentlichen Defibrillators 3000 Euro. „Die Raiba ist nicht nur Partner der Feuerwehren in Bayern, sondern auch verlässlicher Partner für die Vereine vor Ort. Wir hoffen, dass der Defi nie gebraucht wird“, bemerkte Liedl. Gleichwohl wünschte er ein gutes Gelingen der Jubiläumsfeier. Dank für die finanzielle Unterstützung sagte Feuerwehrvorstand Thomas Gmeiner. „Das Geld kommt zur richtigen Zeit.“ VGM-Vorsitzender Andreas Malzer bezeichnete den Laien-Defi als Bereicherung für den Markt. Stationiert ist er bei der Tankstelle Witzel, die auch das dafür benötigte Internet zur Verfügung stellt, sowie die Stromkosten übernimmt. In nächster Zeit sollen auch Einweisungen auf das Gerät stattfinden, damit man der Bevölkerung die Berührungängste nimmt. Die Unterhaltskosten für Verbrauchsmaterial trägt die Gemeinde. Siedlervize Markus Kummer war Initiator für den automatisierten externen Defibrillator (AED).

### **Jahreshauptversammlung 2018, großes Engagement der Mitglieder**

„Zusammenhalt und Mitarbeit waren bei allem, was die Siedlergemeinschaft machte, spürbar“ stellte Vorsitzender Erwin Schön in der Hauptversammlung hochzufrieden fest. Er sieht darin die Motivation für künftige Unternehmungen. Und an Ideen mangelt es nicht.

Dazu zählt die Einführung eines Siedler-Stammtisches jeweils am letzten Mittwoch im Quartal, erstmals am 28. März beim „Michl“. Auf Initiative von Stellvertreter Markus Kummer wird nun auch in Kaltenbrunn ein öffentlicher Frühdefibrillator (AED) installiert. Dieser wird bei der Tankstelle Witzel platziert und ist öffentlich zugänglich. Zu Geburtstagen wird künftig erst ab dem 70. Geburtstag gratuliert. „Die Fertiggaragen am Spielplatz als zusätzliche Lagermöglichkeit sind bestellt und werden je nach Witterungslage in Kürze aufgebaut. Wir übernehmen die Vorleistungen in Eigenregie“ informierte Schön. In Verlängerung der Garagen pflastern die Siedler eine Fläche von 25 qm für eine neue Tischtennisplatte. Nicht möglich sei laut Gemeinde jedoch aus hygienischen Gründen die Umsetzung einer Matschanlage. Der Siedlerchef nannte ferner die Geschäfte, in denen mit dem Mitgliedsausweis vergünstigte Einkäufe getätigt werden können. Diese finden sie auch auf unserer Website unter **Vergünstigungen**

Nach einem Gedenken für die „Pioniere“ Bernhard Oheim und Albert Tafelmeyer blickte Schön auf Aktivitäten im Jahr 2017 zurück: Jeweils sehr gut angenommen wurden Vortrag über Einbruchschutz, Muttertagsfeier, Sommerfest und zwei Sammelbestellungen. Zudem gab es ein Kinder-Zeltlager, eine Geräteausstellung und einen Vereinsabend. Schön erwähnte auch den Abbruch der maroden Holzschuppen sowie die Mitarbeit beim Marktfest und der Marktweihnacht.

Von einer rasanten Mitglieder-Entwicklung im Gegensatz zur Bautätigkeit berichtete Markus Kummer stellvertretend für Schriftführer Bernhard Kummer. Nach neun Beitritten zählt die Gemeinschaft 185 Mitglieder. „Wir sind weiterhin bestrebt, bei Neubürgern und Käufern von Altbauten zu werben“ fügte Kummer hinzu. Er verwies auf den kostenlosen Zusatzservice zur Sozialberatung. Ein 30-Minuten-Termin sei eine Woche vorher mit der Geschäftsstelle des Bezirksverbands in Weiden zu vereinbaren. „Wer ein neues Auto kaufen will, sollte es vor dem 1. September tun, denn ab diesem Zeitpunkt erhöht sich die Kfz.-Steuer wegen der CO<sub>2</sub>-Werte“ bemerkte Kummer. Unterschriftenlisten für das Volksbegehren zur Abschaffung der „STRABS“ liegen in der Tankstelle Witzel und der Metzgerei Krauß auf.

Der Verein hat keine Probleme, weil er sehr gut geführt wird und viele ehrenamtlich mit anpacken“ attestierte zweiter Bürgermeister Herbert Rudolph. Der Weg „Am Weiherteil“ werde befestigt. Zum Verkauf von acht Bauplätzen am Galgenbühl will die Gemeinde einen Anreiz schaffen. Rudolph kündigte im Zusammenhang mit der Dorferneuerung eine Bürgerinfo und Gründung einer Arbeitsgruppe an.

## Großzügige Spende der Raiffeisenbank



Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für die Siedlergemeinschaft: Geschäftsleiter Michael Liedl von der Raiffeisenbank Freihung überreichte einen symbolischen Scheck über 500 Euro an Vorsitzenden Erwin Schön. Das Geld stammt aus dem Gewinnspareverein. Die Neuanschaffung von Geräten und die Einrichtung im Gerätehaus komme der Allgemeinheit zugute. Das wolle die Bank hiermit würdigen, bemerkte Liedl. „Wir können das Geld gut brauchen“ sagte Schön